



GEMEINDEBRIEF

Oktober / November 2026

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmiedeberg



"Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!"

(Galater 5,1)

Auf ein Wort

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ Gal. 5,1

Der Monatsspruch für Oktober zeigt uns, wie einzigartig das Geschenk der Gnade ist, das Jesus Christus uns am Kreuz errungen hat. Wir dürfen als erlöste Kinder Gottes befreit leben und alles entdecken, was Gott an Gaben, Berufungen, Werken und guten Plänen für uns vorbereitet hat. Die Freiheit, zu der wir hier eingeladen werden, ist bleibend auf Jesus Christus zentriert. Der Heilige Geist zeigt uns Gottes Plan und seinen Willen für unser Leben, unseren Alltag und auch für alle Dienste in seiner Gemeinde.

Die echte Freiheit ist nicht Gesetzlichkeit (Vers 2-5) und schon gar nicht Zügellosigkeit. (Vers 13) Paulus kannte diese beiden Gefahren. Christen könnten sogar mit frommen Argumenten am Kreuz vorbeileben. Sie werden eingeladen, zurück zum Fundament zu kommen. Eine Gemeinde mit einem klaren Fundament auf Jesus Christus kann auch Erschütterungen standhalten. Früher wurde manchmal beim Bau wegen Materialmangel geschummelt. Diese Häuser konnten untergraben werden und stabil waren sie auch nicht! In der geistlichen Dimension ist es ähnlich. Wir dürfen täglich darauf achten, dass wir in Jesus gegründet bleiben, damit wir nicht wieder in alte sündige Muster zurückfallen. Jesus Christus hat die Mächte des Teufels, des Todes und der Sünde am Kreuz besiegt. An dieser Tatsache lasst uns glaubend festhalten. Diese Freiheit bestätigt sich auch, indem die Früchte des Heiligen Geistes (Gal. 5,22+23) in unserem Leben sichtbar werden und wir Menschen zu Jesus Christus führen, sie in der Nachfolge begleiten und sie Gottes Berufung für ihr Leben finden.

Gottes Segen in dieser echten göttlichen Freiheit wünscht

Pastorin Kathrin Böttche.

Rückblick: Schulanfängergottesdienst am 16. August 2026

„**Du bist wertvoll**“ – mit einem besonderen Gottesdienst haben wir am 16. August 2026 den Start ins neue Schuljahr gefeiert. Im Mittelpunkt standen dabei unsere vier Schulanfänger **Mika, Liah, Leonora und Lorelay**. Für sie beginnt ein neuer, spannender Lebensabschnitt – mit vielen neuen Eindrücken, Begegnungen und Herausforderungen.

Schon zu Beginn zeigten die vier, dass sie für die Schule bestens gerüstet sind: An der Tafel durften sie ihren Namen schreiben und bewiesen damit, dass sie schon einiges können. Anja nahm sich Zeit für die Kinder und stellte ihnen viele Fragen: Wer ist gerne Eis? Wer spielt gern Fußball? etc.. So lernten wir die vier Schulanfänger noch ein wenig besser kennen.

Eröffnet wurde der Gottesdienst mit einem virtuosen Klavierstück von Simon. Der Kapellenraum war passend zum Schulanfang liebevoll von Lysann gestaltet worden und sorgte damit schon beim Betreten für eine besondere Atmosphäre.

In ihrer Predigt nahm Kathrin einen **Diamanten** als Beispiel. Ein Diamant entsteht nicht einfach so, sondern wird über lange Zeit geformt und geschliffen. Auch wir Menschen werden in unserem Leben geprägt und geformt. Besonders die Schulzeit ist eine Zeit, in der Kinder viel Neues lernen, Erfahrungen sammeln und sich weiterentwickeln. Dabei dürfen sie darauf vertrauen, dass Gott sie begleitet, sie formt und immer mehr zum Strahlen bringt.

Und vor allem gilt: **Jeder Mensch ist wertvoll – nicht erst dann, wenn er etwas besonders gut kann, sondern weil Gott ihn geschaffen und lieb hat.**

Diese Botschaft wurde anschließend ganz praktisch und sichtbar. Alle Gottesdienstbesucher waren eingeladen, ein **Papierflugzeug** zu basteln und darauf den Satz „**Du bist wertvoll**“ zu schreiben. Nachdem fleißig gefaltet und beschriftet worden war, ließen wir die Papierflugzeuge für mehrere Minuten über den Köpfen der Gottesdienstbesucher ihre Runden drehen. Ein fröhliches und eindrucksvolles Bild – und eine Botschaft, die durch den ganzen Raum flog.

Im Anschluss wurden die Schulanfänger für ihren Start in die Schule gesegnet. Mit Gottes Segen wurden sie auf ihren neuen Weg geschickt. Doch nicht nur die Schulanfänger standen unter Gottes Segen: Auch **vier weitere**

Gottesdienstbesucher wurden für neue Lebensabschnitte gesegnet – für den Beginn einer neuen Arbeit, den Start mit einer neuen Schulklasse und für ein bevorstehendes Jahr im Ausland.

So wurde deutlich: Ganz gleich, welcher neue Weg vor uns liegt – wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott mitgeht. Er kennt uns, begleitet uns und lässt uns immer wieder neu erfahren: **Du bist wertvoll.**

Katrin Rennhack

Rückblick: Taufe am Galgenteich am 30. August 2026

Im Gottesdienst am 23.8. hörten wir sehr bewegende Lebens- und Glaubenszeugnisse unserer Taufbewerber Antje Jablonski und Thomas Schubert. So entstand echte Vorfreude auf den Taufgottesdienst eine Woche später. Wie immer, wenn wir diesen am Galgenteich planen, geht so mancher hoffnungsvoller oder auch banger Blick Richtung Wetterprognose. Das passte diesmal. Bei angenehmen Temperaturen und trockenem, wenn auch windigem, Wetter konnten wir den Gottesdienst feiern.

Moderator Thomas stellte die Täuflinge nochmal kurz vor und nach dem Singen einiger Lieder – die meisten in diesem Gottesdienst waren Wunschlieder der Täuflinge – hörten wir auf Kathrins Predigt zu Römer 6: „Sterben und Auferstehen zu einem neuen Leben in Jesus Christus“. Beispielhaft berichtete sie von einem Unternehmer, der – nach rechtlichen Hürden – seine Firma an Gott überschrieb und wie diese dann überaus erfolgreich war.

Dann folgte die eigentliche, sehr feierliche Taufhandlung. Die Taufbegleiter Katrin und Jörg sprachen den Täuflingen ihren Taufspruch zu und begleiteten sie auch mit ins Wasser, wo Thomas die Täuflinge untertauchte und als neu Geborene wieder Boden unter die Füße gab.

Welch eine große Freude, wenn Menschen Jesus als ihren Herren annehmen und das öffentlich bekunden! Während die Gemeinde eine Zeit singend im Lobpreis verbrachte, zogen alle, die im Wasser waren, trockene Sachen an. Die Taufbegleiter sprachen den Täuflingen Gottes Segen für ihren neuen Lebensabschnitt zu. Pastorin Kathrin überbrachte ihnen Glückwünsche und ein Geschenk der Gemeinde und segnete die Taufbegleiter. Im Anschluss an den Gottesdienst lud ein Mitbringbuffet noch zum Essen und Verweilen ein.

Falk Rennhack

Rückblick: Nachbarschaftsfest zum zweiten

Nach dem fröhlichen Sonntagnachmittag im vergangenen Jahr gab es eine Beinah-Kopie am 23. August 2026 auf der Terrasse des Martin-Luther-King-Hauses.

Das Wetter passte, die Nachbarn vom Lutherplatz bis Naundorf waren da und auch zahlreiche Gemeinde-Mitglieder genossen die Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen, später bei Grillgut und Salaten.

Thomas moderierte, Betty und Volker leiteten uns musikalisch, Pastorin Kathrin kam zu Wort und führte uns außerdem durch ihre Gemälde-Galerie. Die Köpfe rauchten beim Bimmelbahn-Quiz und neben Führungen durch Kapelle und Martin-Luther-King-Haus lief an der Leinwand eine Bilderschau aus den vergangenen 100 Jahren Gemeindeleben.

Den ca. 60 Teilnehmern hat es sichtlich gefallen, allen Organisatoren und Mitarbeitern und unserem himmlischen Vater sei es gedankt.

Michael Meschkank

Rückblick: Konzert mit Sefora Nelson am 05. September 2026

Ein Team unserer Gemeinde hat das Konzert schon länger vorbereitet. Allerhand Absprachen waren mit Sefora und ihrem Team und der Kirchgemeinde Dippoldiswalde, die uns Kirche und Gemeindehaus zur Verfügung stellte, zu treffen sowie der Vorverkauf zu organisieren. Am Konzerttag halfen wir beim Auf- und Abbau und kümmerten uns ums leibliche Wohl des Teams und die Abendkasse und den Einlass. Viele bekannte, aber auch neue Lieder wurden durch kurze nachdenkliche Texte ergänzt. Mit ihrer charmanten und lustigen Art hat sie ungefähr 200 Zuhörer mit in ihren Bann gezogen. Psalm 23 zog sich durch das ganze Programm, wir sind nicht alleine, Gott ist immer bei uns, auch im tiefsten Tal. Bei modern vertonten alten Kirchenliedern konnten viele Besucher, teilweise sogar mehrstimmig, mitsingen.

Marcus Fischer und Falk Rennhack

Parkplatzsituation an der Kapelle

Viele haben sicher schon gesehen, dass ein großer Teil des Parkplatzes am MLKH abgesperrt wurde, um Baumaterial für den Schulbau zu lagern. Das wird dazu führen, dass die Gäste des MLKH auch Stellplätze nutzen, die üblicherweise der Gemeinde zur Verfügung stehen. Das ist vorrangig gegenüber der Kapelle (diese Stellplätze gehören dem MLKH) und auf dem Postplatz an der Pyramide. Wenn Ihr nichts Schweres auszuladen habt und gut zu Fuß seid, schaut Euch also bitte auch etwas weiter entfernt von der Kapelle nach Stellplätzen um und überlasst die wenigen nahen Plätze denen, für die ein weiter Fußweg beschwerlich ist. Danke!

Falk Rennhack

Dienstreise – Versicherung

Wir haben als Gemeinde ein Angebot für eine o.g. Versicherung bekommen. Damit unsere Mitarbeiter im Schadensfall nicht ihre eigene KfZ – Versicherung in Anspruch nehmen müssen und damit finanzielle Nachteile erleiden, haben wir diese abgeschlossen. Diese Versicherung kommt für Kasko – Schäden auf bzw. trägt sie Mehrkosten, die durch eine Rückstufung des Rabattes bei der Haftpflichtversicherung entstehen. Die genauen Bedingungen könnt Ihr in Church Tools im Wiki unter Mitglieder > Dienstreiseversicherung nachlesen. Als Dienstreise definieren wir alle Fahrten, die Mitarbeiter auf dem Weg zur Gemeinde oder anderen relevanten Orten durchführen. Die alleinige Teilnahme an Veranstaltungen der Gemeinde fällt nicht darunter. Bei Fragen oder im Schadenfall wendet Euch bitte an den Ansprechpartner Eures Dienstbereiches.

Ausblick: Baptistischer Weltgebetstag der Frauen 2026

Im November findet wieder der Weltgebetstag der Baptistischen Frauen statt. Seit 75 Jahren vereinen sich Schwestern in Christus, um für die Interessen der Gemeinden, der Familien und der Gesellschaft auf der ganzen Welt zu beten.

Das Thema für dieses Jahr lautet: „Die Gute Nachricht leben: Glaube in Aktion“

Die Grundlage dazu steht in Jakobus 2,17.

Wir wünschen uns diesen Glauben und die Freude an der guten Botschaft.

Gleichzeitig erfahren wir, wie der Geist Gottes auf den verschiedenen Kontinenten wirkt.

Lasst euch einladen - auch die Männer sind herzlich willkommen - um auf Gottes Wort zu hören, gemeinsam zu beten und im Anschluss Gemeinschaft zu haben:

Dienstag, 03.11.2026 15.00 Uhr in der Sonnenblume Schmiedeberg

Susanne Baumgart

Ausblick: Termine

2026

8. Nov + 15. Nov.

Basar zu Gunsten der Päckchenaktion

13. Nov.

Packparty bei Maria Müller

27. Nov.

Waffelstandaktion Bibelsurfer

20. Dez.

Adventsfeier

2027

17. Apr.

Abendveranstaltung Buchlesung

„Der Bibelaucher“ von Wilhelm Buntz

6. Mai

Himmelfahrtgottesdienst

18. - 20. Juni

Gemeindefreizeit Burkhardtgrün

27. Aug.- 05. Sep.

Evangelisation mit der Altenberger Gemeinde
in Obercarsdorf

Kassenprüfer gesucht

Wir werden im Herbst noch eine Gemeindeversammlung haben und dann einen neuen Kassenprüfer für zwei Jahre wählen. Bei der Prüfung für 2026 Anfang 2027 steht ein erfahrener Prüfer zur Seite. Danach wählen wir wiederum einen neuen Prüfer für 2027 und 2028. Wenn Du Interesse hast, melde Dich gern bei der Gemeindeleitung.

Ausblick: 5. EFG-Pokal Tisch-Tennisturnier

Martin-Luther-King-Haus

Lutherplatz 24-01744 Schmiedeberg
Großer Saal



Mit Imbiss-Angebot

Veranstalter:

Ev.-Freikirchliche
Gemeinde
Schmiedeberg

www.bapsch.de



5. EFG-POKAL TISCH-TENNISTURNIER

FREITAG, 27.11.2026



Einlass ab

17.00 Uhr



Anmeldeschluss

17.30 Uhr



Start

18.00 Uhr



Für alle von 10–99,
die gern Tischtennis spielen
und sich im Wettkampf
messen möchten.



**“Tischtennis ist wie Schach auf 100 Meter Hürden –
nur in Lichtgeschwindigkeit”**

Jörg Rosskopf

LOVE OF GOD

Lobpreisabend

Buß- und Bettag

18. November 2026

19:00 Uhr

Lutherplatz 23, Friedenskapelle

Schmiedeberg in 01744

Dippoldiswalde

Der Buß- und Bettag lädt uns ein, innezuhalten, ehrlich vor Gott zu werden und neu zu entdecken, wie groß seine Gnade und Liebe zu uns ist.

Unter dem Thema „Love of God“ wollen wir gemeinsam Gott begegnen,
Schuld und Lasten bei ihm ablegen und uns daran erinnern lassen:
Seine Liebe führt zur Umkehr, schenkt Vergebung und macht frei.

Wir feiern einen Abend mit deutschen und englischen Lobpreisliedern und wollen gemeinsam Gottes große Liebe anbeten und uns in einer Andacht von Pastorin Kathrin Böttche inspirieren lassen.

Herzliche Einladung zu einem Abend des Lobpreises, der Stille, der Begegnung und der Erneuerung.

Für Getränke und einen kleinen Imbiss im Anschluss ist gesorgt.

Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmiedeberg (K.d.Ö.R.)
Information: www.baptisten-schmiedeberg.de

Bild von Pexels auf Pixabay



Liebe Gemeinden im Landesverband Sachsen,

als Gemeindemitglied in der EFG Zwickau-Planitz gehöre ich nun seit einigen Monaten der Landesverbandsleitung sowie dem Starterteam UB 25 an, aus welchem dann als Regionalteam der "Nachfolger" der Landesverbandsleitung entstehen soll.



Vor ca. drei Jahren wurde ich gefragt, ob ich nicht im Plenum für die Umstrukturierung unseres Bundes mitarbeiten möchte. Die ca. 100 Personen aus Gemeinden aus ganz Deutschland haben sich mehrfach für je einen Tag in Göttingen bzw. Kassel getroffen und die Ideen und Modelle der Entwicklergruppe angehört, diskutiert, kritisiert, verworfen oder für gut befunden. Nach anfänglicher Skepsis war ich erstaunt, wie man dabei unsere Ideen und Einwände beim nächsten Treffen mit eingearbeitet und weiter entwickelt hat.

Jetzt sind wir aktuell in der praktischen Umsetzung von diesem Reformprozess. Es wurde mir klar, dass ich nun auch im Landesverband/ Starterteam mitarbeiten soll, dass Gott mich dort hinstellt.

Warum übergemeindliche Arbeit? Gibt es in der Heimatgemeinde nicht genügend Aufgaben? Oft sind vor Ort auch andere Kirch-Gemeinden, wo es eine Zusammenarbeit gibt bzw. diese noch intensiviert werden kann?

Ohne unseren Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden hätten wir kein baptistisches Netzwerk, keine theologische Pastorenausbildung nach baptistischen Kriterien, wir hätten keine Möglichkeiten der überregionalen Weiterbildung. Ganz zu schweigen von der vielfältigen Arbeit und den Angeboten des GJW!

Ab kommendem Jahr wird unser Landesverband durch das Regionalteam ersetzt. Es ändert sich dabei wenig und vieles. Viele Regularien des Landesverbandes wird es nicht mehr geben, das Regionalteam ist viel einfacher strukturiert, was auch in der alltäglichen Arbeit Vorteile bringen kann. Eine der zwei hauptamtlichen Stellen

im Regionalteam wurde mit Darius Eis als Gemeindeentwicklungsreferent schon besetzt. Die Stelle des Jugendreferenten ist noch offen.

Das Starterteam hat seit kurzem mit Marie-Kristin Richter aus Hartenstein und Regina Schlag aus Heidenau zwei neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, so dass nun alle Altersgruppen männlich wie weiblich vertreten sind.

Auf Wunsch der EFG Leipzig und EFG Dresden (Cotta) wird es im Herbst einen außerordentlichen Landesverbandsrat geben.

Da wünsche ich mir, dass die da vorgetragenen Anliegen in Frieden und mit Weisheit besprochen werden, dass wir von Gott gelenkte Entscheidungen treffen!

Ich habe mir aktuell zur Aufgabe gemacht, möglichst viele Gemeinden im Landesverband zu besuchen. In einigen war ich schon, mit anderen habe ich schon Termine ausgemacht, wieder andere werde ich in den kommenden Wochen anschreiben. Dabei gibt es aber ein "Problem": Gottesdienste finden fast immer am Sonntag statt, meistens vormittags, so dass es schon dauern kann, bis ich überall war...

So freue mich, Eure Gemeinde bald (falls noch nicht geschehen) persönlich kennen lernen zu können!

Termin: 2.10. Sonder-LV-Rat

Euer Dimitar Dimitrow

Iran: Neue Leidenschaft für Gebet inmitten der Krise

(Open Doors, Kelkheim) – Während der Krieg zwischen den USA und dem Iran immer wieder neu aufflammt, wächst der Druck auf die Christen im Land. Seit dem Iran-Israel-Krieg im Juni 2025 hat die iranische Regierung ihr hartes Vorgehen verschärft – insbesondere gegen Konvertiten aus dem Islam und Mitglieder von Hauskirchen. Überwachungsmaßnahmen wurden intensiviert, Christen verhaftet und Kircheneigentum oder Privateigentum von Christen beschlagnahmt. Hinzu kommen Hinrichtungen von Demonstranten sowie willkürliche Verhaftungen. Doch Gott wirkt.

„Hier ist die Hand des Herrn am Werk“

Aptin*, ein Leiter innerhalb eines christlichen Netzwerks von Hausgemeinden im ganzen Iran, berichtet: „Angesichts der finanziellen Not, die durch den jüngsten Krieg entstanden ist, widmen sich die Gemeindemitglieder zunehmend dem Gebet und der Fürbitte. Obwohl ihre Einkommen gering sind, sind sie bereit, in verschiedene Städte zu reisen, um sich mit ihren Brüdern und Schwestern im Gebet zu vereinen und für den Iran und alles, was im Land geschieht, Fürbitte zu leisten. Wenn ich sehe, wie sie von ihrem Lohn immer noch ihren Zehnten geben, bin ich tief bewegt. Obwohl sie so wenig Einkommen haben, sind sie dennoch bestrebt, anderen Christen ein Segen zu sein.“

Er fährt fort: „Als zwei junge Demonstranten in Isfahan hingerichtet wurden, begannen sieben Hausgemeinden im ganzen Land zu beten und Fürbitte einzulegen, damit die [Welle der] Hinrichtungen gestoppt würden. Manchmal frage ich mich, woher diese neue Begeisterung für das Gebet kommt. Es könnte eine Reaktion sein, die im Zuge des jüngsten Krieges zwischen dem Iran, den Vereinigten Staaten und Israel entstanden ist. Doch ich glaube fest daran, dass hier die Hand des Herrn unter den iranischen Christen am Werk ist.“

Gottes Gegenwart mitten im Verhör

Die iranische Christin Zohal* geriet ins Visier der Behörden. Sie erinnert sich lebhaft an den Moment ihrer Verhaftung, während sie ein Seminar für Jüngerschaft leitete. „Als Geheimdienstmitarbeiter gewaltsam in das Gebäude

eindringen, war das Erste, was ich tat, mein Handy zu zerstören. Sie begannen sofort, mich zu verhören – von 7:30 Uhr morgens bis 13:50 Uhr nachmittags.“ Die Verhöre gingen auch am nächsten Tag weiter. Während dieser Zeit erlebte sie inmitten ihrer Angst Gottes Gegenwart. „Der Herr sprach durch das Johannesevangelium zu mir: ‚Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.‘ Danach gab er mir Kraft, und ich beantwortete ihre Fragen mit einem Mut, von dem ich wusste, dass er nur von Jesus kommen konnte.“ Alle Versuche, Zohal mit Drohungen gegen sie und ihre Familie einzuschüchtern, liefen ins Leere.

Wenn Zohal auf ihre Tortur zurückblickt, sagt sie: „Meine Erfahrung hat mich daran erinnert, dass der Herr sein Volk selbst in der Verfolgung niemals im Stich lässt. Er bleibt treu, und seine Gegenwart ist größer als jede Bedrohung, der wir ausgesetzt sind.“

*Name geändert

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen ...



... in der Friedenskapelle (Lutherplatz 23)

Sonntag

9.00 Uhr Gebet

9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Freitag

18.00 Uhr 14tägig Jugendstunde



... in der Begegnungsstätte Sonnenblume (Altenberger Str. 39)

**Bitte informieren Sie sich im beiliegenden
Veranstaltungsplan oder aktuell über unsere
Internetseite www.soblume.de**

Pastorin Kathrin Böttche

Telefon: 035052-25020

E-Mail: pastorin@baptisten-schmiedeberg.de

Gemeindeglieder Marcus Fischer

Telefon: 035052-61334

Stellv. Gemeindeglieder: Thomas Kuhnert

Adresse Friedenskapelle/ Kontaktadresse: Lutherplatz 23, Schmiedeberg, 01744 Dippoldiswalde

Internet: www.baptisten-schmiedeberg.de

E-Mail: info@baptisten-schmiedeberg.de

Bank: IBAN: DE 87 5009 2100 0000 6138 00 BIC: GENO DE 51BH 2

Gemeindeglieder: **Redaktion:** Victoria Fischer, Falk Rennhack **E-Mail:** gemeindeglieder@bapsch.de

Sie wünschen/du wünschst Gebet? Anliegen können an diese Email-Adresse gesendet werden:
gebet@bapsch.de und werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Unabhängig von den verwendeten Pronomen sind beide Geschlechter in den Texten angesprochen.

Bildnachweis: Titelbild: <https://www.medienarche.de/produkt/dynamischer-lobpreis/>

Seite 3: <https://www.medienarche.de/produkt/sonnenstrahlen-im-wald/>

Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindegliederbrief: 15. November 2026

© Es ist untersagt, diesen Gemeindegliederbrief (auch auszugsweise) zu kopieren oder zu scannen und elektronisch zu verarbeiten.